

## Inhalt

Einleitung: Meilensteine des interreligiösen Dialogs .....	17
--	----

### TEIL A. „Christenheit als Minderheit“ (1965)

Christenheit als Minderheit. Die Kirche unter den Weltreligionen ...	23
Einführung .....	23
Das Original und seine Übersetzungen .....	23
Biographischer Kontext .....	23
Außerhalb kein Heil? .....	25
Fragwürdige Ekklesiozentrik .....	30
Gottes umfassende Gnade .....	35
1. Altes Testament .....	36
2. Die Verkündigung Jesu .....	38
3. Die Apostolische Verkündigung .....	39
Die Weltreligionen vor der Kirche .....	42
Die Kirche für die Weltreligionen .....	51

### TEIL B. „Eine Ökumene der Weltreligionen?“ (1980/81)

„Eine Ökumene der Weltreligionen?“ .....	61
Einführung .....	61
Biographischer Kontext .....	61
„Eine Ökumene der Weltreligionen?“ .....	62
I. Eine persönliche Perspektive .....	63
II. Keine theologischen Scheinlösungen .....	69
III. Was die Religionen zu bieten haben .....	71
IV. Buddhismus und Gottesfrage .....	73
V. Das große Zeugnis für den einen Gott .....	77
VI. Auf dem Weg zu immer größerer Wahrheit .....	84

### TEIL C. Hauptwerk: „Christentum und Weltreligionen. Hinführung zum Dialog mit Islam, Hinduismus, Buddhismus“ (zusammen mit Josef van Ess, Heinrich von Stietencron, Heinz Bechert; 1984)

sowie zwei Beiträge zum christlich-buddhistischen Dialog

Christentum und Weltreligionen .....	89
Einführung .....	89
Das Original und seine Übersetzungen .....	89
Biographischer Kontext .....	90

Hans Küng: Zum Dialog .....	93
Auf dem Weg zu einem globalen ökumenischen Bewusstsein ....	93
Was ist Religion? .....	95
Jenseits von Absolutismus und Relativismus .....	97
Zur Aussprache indischer und arabischer Wörter .....	100
<b>A. Islam und Christentum .....</b>	<b>102</b>
Zeittafel .....	102
<b>I. Muhammad und der Koran: Prophetie und Offenbarung .....</b>	<b>103</b>
1. Josef van Ess: Islamische Perspektiven .....	103
Ein schlechtes Image und seine Folgen .....	103
Die Zeitstellung als Wertmaßstab .....	105
Muhammad, ein „arabischer Prophet“ .....	105
Form und Inhalt der neuen Offenbarung .....	107
Der Aufbruch nach Medina .....	110
Das prophetische Selbstverständnis Muhammads .....	112
Der Inspirationsbegriff .....	113
Die Wunderbarkeit des Koran .....	115
Die Überhöhung des Propheten .....	116
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort .....	117
Von der Ignoranz über die Arroganz zur Toleranz .....	118
Der Islam – ein Heilsweg? .....	121
Muhammad – ein Prophet? .....	122
Der Koran – Wort Gottes? .....	127
Offenbarung außerhalb der Bibel .....	128
Wort für Wort inspiriert? .....	130
Von der Bibelkritik zur Korankritik .....	132
<b>II. Sunniten und Schiiten: Staat, Recht und Kultus .....</b>	<b>136</b>
1. Josef van Ess: Islamische Perspektiven .....	136
Ein welthistorischer Erfolg und seine Mängel .....	136
Die verschiedenen Geschichtsbilder .....	137
Die Verwaltung der Macht und das Recht .....	140
Tradition und juristische Methode .....	141
Theonomes Gesetz, weltlicher Staat und individuelles Gewissen .....	143
Die Grundgebote des Islam .....	146
Der Sinn der Gebote .....	148
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort .....	149
Alte Religion in neuer Zeit .....	149
Ein mittelalterliches Paradigma von Religion? .....	150
Das Relevanz- und Identitätsdilemma .....	153

Der dritte Weg: Religion in säkularer Gesellschaft . . . . .	154
Ansätze zu einer innerislamischen Reform . . . . .	156
Kann der islamische Fundamentalismus überleben? . . . . .	159
Das Problem einer vergesetzlichten Religion . . . . .	162
Gottes Gebote – um der Menschen willen . . . . .	163
Ansätze zu einer innerislamischen Gesetzeskritik . . . . .	166
III. Gottesbild und islamische Mystik, Menschenbild und Gesellschaft . . . . .	170
1. Josef van Ess: Islamische Perspektiven . . . . .	170
Der Primat des Monotheismus . . . . .	170
Gott als der barmherzige Herr . . . . .	171
Die Vertiefung des Liebesbegriffs in der islamischen Mystik . . . . .	172
Die Natur als Spiegel göttlicher Macht . . . . .	174
Göttliche Macht und menschliche Freiheit . . . . .	176
Die leibseelische Einheit des Menschen . . . . .	178
Die Gemeinschaft der Gläubigen . . . . .	180
Die islamische „égalité“ und ihre Grenzen . . . . .	181
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort . . . . .	183
Zur Frauenfrage im Islam . . . . .	183
Gemeinsamkeiten des Glaubens an den einen Gott . . . . .	185
Gottes Handeln und des Menschen Freiheit . . . . .	187
Ewige Vorausbestimmung und ewiges Leben . . . . .	189
Eros und Agape . . . . .	191
Die Radikalität der christlichen Liebe . . . . .	193
In sinnlosem Leiden ein Sinn-Angebot . . . . .	194
Der Gott der Liebe . . . . .	196
IV. Der Islam und die anderen Religionen. Jesus im Koran . . . . .	197
1. Josef van Ess: Islamische Perspektiven . . . . .	197
Zur Dialogbereitschaft im Islam . . . . .	197
Jesus im Koran . . . . .	198
Der (Heilige) „Geist“ . . . . .	200
Judentum und Christentum in der Sicht islamischer Heilsgeschichte . . . . .	201
Juden und Christen im Koran und im islamischen Recht . . . . .	202
Die praktische Behandlung der „Schriftbesitzer“ . . . . .	204
„Toleranz“ nach außen und nach innen . . . . .	205
Bekehrung und Mission . . . . .	207
Zusammenfassung: Stärke und Schwäche des Islam . . . . .	208
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort . . . . .	209
Stimmt das Jesus-Porträt? . . . . .	210
Trinität – unüberwindliches Hindernis? . . . . .	212

Muslimische Trinitätskritik . . . . .	214
Die Sucht zu definieren . . . . .	216
Was heißt: Gott hat einen Sohn? . . . . .	217
Das spezifisch Christliche . . . . .	219
Jesus als Gottesknecht . . . . .	223
Worüber man reden sollte . . . . .	228
Muhammad – „nichts als ein deutlicher Warner“ . . . . .	229
Grundlegende Literatur zum Islam . . . . .	232
<b>B. Hinduismus und Christentum . . . . .</b>	<b>235</b>
Zeittafel . . . . .	235
<b>I. Was ist Hinduismus? Zur Geschichte einer religiösen Tradition . . . . .</b>	<b>237</b>
1. Heinrich von Stietencron: Hinduistische Perspektiven . . . . .	237
Der „Hinduismus“: ein von Europäern geprägter Begriff . . . . .	238
Der „Hinduismus“: ein Kollektiv von Religionen . . . . .	241
Toleranz, Wahrheit und Tradition . . . . .	244
Die Industal-Kultur und die Einwanderung der Arier . . . . .	247
Die Veden: älteste heilige Schriften der Inder . . . . .	249
Geistiger Aufbruch und soziale Restriktion: die Philosophie und das Kastensystem . . . . .	251
Reformation und Integration: Selbsterlösung durch Wissen . . . . .	252
Einbeziehung von Religionsformen der Unterschichten . . . . .	254
Die Integrationsleistung der Brahmanen und die orthodoxen Systeme . . . . .	255
Die Begegnung mit Islam und Christentum und der Neohinduismus . . . . .	258
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort . . . . .	260
Europa und die Entdeckung Indiens . . . . .	262
Religion als Kompensation? . . . . .	264
Neue Sehnsucht nach Indien? . . . . .	266
Was ist mystische Erfahrung? . . . . .	268
Ist jede Mystik religiös? . . . . .	270
Gibt es die eine mystische Erfahrung? . . . . .	273
Mystische und prophetische Religion . . . . .	276
Alle Religionen gleich? . . . . .	279
Gegenseitige Durchdringung . . . . .	281
<b>II. Welt und Gottheit: Konzeptionen der Hindus . . . . .</b>	<b>284</b>
1. Heinrich von Stietencron: Hinduistische Perspektiven . . . . .	284
Kosmische Ordnung . . . . .	284
Kosmische Zeit . . . . .	286
Die Entstehung der Welt . . . . .	290

Brahman und Ātman	291
Das Eine und die Vielheit	293
Die Potenzen Gottes und die Welt als Spiel	294
Vom Wesen Gottes	296
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort	300
Die Rolle des Mythos im Leben	300
Monismus oder Dualismus?	302
Einheit in Unterschiedenheit – indisch verstanden	305
Schöpfung aus Nichts?	306
Schöpfung in Entfaltung	309
Personales oder apersonales Gottesverständnis?	310
Die Welt als Spiel Gottes?	312
III. Mensch und Erlösung in Religionen der Hindus	315
1. Heinrich von Stietencron: Hinduistische Perspektiven	315
Woher kommt die Ungleichheit der Menschen?	315
Lebensseele und Wiedergeburt	317
Wege zur Erlösung	321
Der Weg des Wissens (jñāna-mārga)	323
Der Weg des Handelns (karma-mārga)	324
Der Weg der Gottesliebe (bhakti-mārga)	325
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort	328
Sehnsucht nach Erlösung	328
Parallele Wege	329
Weltliche Frömmigkeit	330
Gnadenreligion	332
Ein einziges oder mehrere Leben?	333
Ein Leben vor dem jetzigen Leben?	335
Ein Leben nach diesem Leben?	337
Verifikation der Reinkarnationslehre?	339
Geschichte zirkulär oder zielgerichtet?	341
Glaube an den Fortschritt?	344
IV. Religiöse Praxis: Ritus, Mythos, Meditation	345
1. Heinrich von Stietencron: Hinduistische Perspektiven	345
Erste Eindrücke des Touristen	345
Das häusliche Ritual	347
Die vier Lebensstadien (āshrama) der Zweimalgeborenen	349
Steht das Kastensystem vor seiner Auflösung?	352
Tempel und Götterbild	354
Das Tempelritual und die innere Vorbereitung des	
Brahmanen	356
Der Mythos – ein vielschichtiges Phänomen	359

Yoga als meditatives Training .....	360
Die Ebenen des Denkens und die Wahrheit .....	362
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort .....	363
Volkshinduismus und Volkskatholizismus .....	363
Monotheismus oder Polytheismus? .....	365
Was steckt hinter der Volksfrömmigkeit? .....	366
Kritische Rückfragen .....	368
Transformation der Religion .....	369
Mystik und Aktion .....	372
Die Wahrheit von Bildern und Geschichten .....	374
Was soll mit den Mythen geschehen? .....	376
Die historische Frage .....	379
Die historische und die kosmische Dimension .....	381
Christus und Krishna .....	384
Gemeinsamer Ansatzpunkt: der Jesus der Bergpredigt .....	388
Inkulturation und kritisch-kontextuelle Theologie .....	390
Grundlegende Literatur zu Hindu-Religionen .....	391
<b>C. Buddhismus und Christentum .....</b>	<b>393</b>
Zeittafel .....	393
I. Der historische Buddha: Seine Lehre als Weg zur Erlösung .....	394
1. Heinz Bechert: Buddhistische Perspektiven .....	394
Lebensumstände und Bedeutung des historischen Buddha ...	394
Sinn und Ziel der Lehre des Buddha .....	397
Nutzlosigkeit des Glaubens und Koexistenz mit anderen	
Religionsformen .....	399
Leiden und Wiederverkörperung .....	400
Der Weg zur Erlösung .....	402
Das Nirvāna .....	404
Buddhistische Kosmologie .....	407
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort .....	409
Die ersten Kontakte .....	410
Die Wende in Wissenschaft und Kirche .....	412
Buddhismus – eine Sache der Erfahrung allein? .....	414
Zum Verhältnis von Wahrheit und Geschichte .....	417
Von der Notwendigkeit, auf den Buddha der Geschichte	
zurückzufragen .....	422
Legendenbildungen .....	424
Was Jesus und Gautama verbindet .....	426
Was Jesus und Gautama unterscheidet .....	428
Der Erleuchtete und der Gekreuzigte .....	430

Nirvāna oder ewiges Leben? .....	431
II. Die buddhistische Gemeinde und ihre ältere Geschichte .....	433
1. Heinz Bechert: Buddhistische Perspektiven .....	433
Der Sangha .....	433
Die buddhistischen Laien .....	436
Überlieferung der Lehre und heilige Texte .....	437
Ashoka und die Anfänge der buddhistischen Weltmission ...	439
Theravāda-Buddhismus .....	440
Ältere Geschichte des Buddhismus in Indien .....	442
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort .....	444
Der ideale Buddhist .....	445
Söhne Buddhas – Söhne Christi? .....	446
Mönchtum – ursprünglich christlich? .....	447
Paradigmenwechsel von der Elitereligion zur Massenreligion .	451
Sangha und Kirche .....	455
Weltentsagung und Weltgestaltung .....	457
Toleranz? .....	458
Heilssuche und Ökonomie .....	460
Immanente Spannung zwischen mönchischer und laikaler	
Existenz .....	462
Konsequenzen für das Gespräch mit dem Theravāda-	
Buddhismus .....	465
III. Vom Theravāda zum Reinen Land: Formen buddhistischen	
Denkens und Lebens .....	467
1. Heinz Bechert: Buddhistische Perspektiven .....	467
Shrāvakayāna (Hīnayāna) und Mahāyāna .....	467
Shūnyavāda und Yogācāra .....	468
Vajrayāna-Buddhismus .....	471
Shaktistischer Tantrismus .....	473
Der Untergang des indischen Buddhismus .....	476
Die Ausbreitung des Buddhismus in Asien .....	477
Der ostasiatische Buddhismus .....	478
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort .....	481
Paradigmenwechsel vom Kleinen zum Großen Fahrzeug ....	481
Buddhistisches Wirklichkeitsverständnis .....	484
Die Würde der menschlichen Person .....	488
Selbstverbrennung des Denkens durch das Denken selbst ...	492
Die „Leere“ – negativ oder positiv verstanden? .....	494
Das Absolute Sein? .....	496
Der Buddhismus – atheistisch? .....	498
Das Absolute – personal oder apersonal? .....	502

Vom Ineinanderfallen der Gegensätze .....	504
Gott östlich – westlich verstanden .....	505
IV. Buddhismus und Gesellschaft: Buddhismus in unserer Zeit .....	508
1. Heinz Bechert: Buddhistische Perspektiven .....	508
Niedergang und Erneuerung .....	508
Der Buddhismus im Abendland .....	509
Abendländische und asiatische Reaktionen .....	511
Buddhistische Ökumene .....	514
Ambedkar und der indische Neobuddhismus .....	514
Rückblick und Ausblick .....	517
Überlegungen zum buddhistisch-christlichen Religionsgespräch .....	519
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort .....	521
Nochmals: zur Methode des Dialogs .....	521
Paradigmenwechsel vom Großen zum Diamant-Fahrzeug ...	523
Religiosität und Sexualität .....	525
Widerspruch zur Lehre des Buddha? .....	527
Der Buddhismus der Meditation .....	530
Meditation oder Gebet? .....	533
Christliche Meditation und buddhistisches Gebet .....	535
Der eine Buddha und die vielen Buddhas .....	537
Der Buddhismus des Glaubens .....	541
Buddhologie und Christologie .....	544
Leid und Vollendung .....	547
Grundlegende Literatur zum Buddhismus .....	550
Hans Küng: Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden! Schlusswort ...	552
Dankeswort .....	555
Zwei Beiträge zum christlich-buddhistischen Dialog .....	558
I. „God’s Self-Renunciation and Buddhist Emptiness: A Christian Response to Masao Abe“ .....	558
Einführung .....	558
Das Original .....	558
Biographischer Kontext .....	558
<b>God’s Self-Renunciation and Buddhist Emptiness: A Christian Response to Masao Abe .....</b>	<b>558</b>
From modern Nihilism to postmodern Belief in God .....	561
The kenosis of God himself? .....	563
The true dialogical hermeneutic? .....	565
Sunyata – Being – God .....	566



Sunyata – The central concept of buddhism? .....	568
Two Buddhist options with regard to ultimate reality .....	570
An eastern-western understanding of God .....	572
Postscriptum .....	573

<b>II. „Response to Francis Cook: Is it just this? Different paradigms of Ultimate Reality in Buddhism“ .....</b>	<b>574</b>
Einführung .....	574
Das Original .....	574
Biographischer Kontext .....	574
<b>Response to Francis Cook Is It Just This? .....</b>	<b>576</b>
1. Historical remarks .....	577
2. The Buddhist concept of reality .....	580
3. Two Buddhist options regarding ultimate reality .....	582
4. An eastern-western understanding of God .....	584
Discussion .....	586

## **TEIL D. „Christentum und Chinesische Religion“ (zusammen mit Julia Ching; 1988)**

Einführung .....	593
Das Original und seine Übersetzungen .....	593
Biographischer Kontext .....	593
<b>Christentum und Chinesische Religion .....</b>	<b>595</b>
Hans Küng: China – ein drittes religiöses Stromsystem .....	595
Zur Aussprache chinesischer Wörter .....	602
Zeittafel .....	603
<b>I. Die Religion des chinesischen Altertums .....</b>	<b>605</b>
1. Julia Ching: Chinesische Perspektiven .....	605
Einleitung: Sind die Chinesen religiös? .....	605
Chinesische Zivilisation und Religion .....	607
Das alte China: Mythologie und Archäologie .....	608
Wahrsagung .....	610
Opfer .....	614
Schamanismus .....	618
Königtum .....	620
Der ekstatische Charakter der alten Religion .....	623
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort .....	626
Die Permanenz archaischer Religion in der Volksreligion heute .....	627

Ahnenverehrung – aber wie? .....	629
Opferpraktiken: Prozesse der Verinnerlichung und Vergeistigung .....	632
Wahrsagung und die andere Dimension des Lebens .....	634
Was steckt hinter der Volksreligion? .....	637
Das Dilemma des Christentums angesichts der Volksreligion .....	641
Der Unterschied zwischen Schamane und Prophet .....	643
Glaube oder Aberglaube? .....	645
Die Frage nach dem Humanum .....	647
II. Der Konfuzianismus: Humanismus als Religion .....	648
1. Julia Ching: Chinesische Perspektiven .....	648
Einleitung: Der Aufstieg des Humanismus .....	648
Der Konfuzianismus – ein ethischer Humanismus .....	649
Menzius und Hsün-tzu .....	655
Der Konfuzianismus – eine „Staatsreligion“ .....	657
Der Neo-Konfuzianismus als konfuzianisches Erbe .....	659
Der Konfuzianismus heute .....	662
Das moderne Dilemma .....	663
2. Hans Küng: Eine christliche Antwort .....	668
Konfuzianisches Erbe heute .....	668
Die transzendente Dimension .....	671
Dualität der Gottesnamen in der altchinesischen und altisraelitischen Religion .....	673
Die Rückfrage nach dem historischen Konfuzius .....	675
Gemeinsamkeiten zwischen Konfuzius und Jesus von Nazaret .....	679
Ein dritter Grundtypus von Religiosität .....	682
Das Humanum als Grundnorm einer Ethik der Weltreligionen .....	686
Der Mensch – von Natur gut oder böse? .....	687
Menschenliebe – Nächstenliebe – Feindesliebe .....	689
Eine Zukunft für den Konfuzianismus? .....	691
„Es sind 5000 Jahre alte Piktogramme“ .....	694
III. Taoistischer Naturalismus: Philosophie und Religion .....	697
1. Julia Ching: Chinesische Perspektiven .....	697
Einleitung: Was ist Taoismus? .....	697
Der Taoismus als Philosophie .....	698
Der Taoismus als Religion .....	702
Taoismus als Erlösungsreligion .....	709
Ist Taoismus auch Volksreligion? .....	714
Welche Bedeutung hat der Taoismus heute? .....	714

2.	Hans Küng: Eine christliche Antwort	717
	Eine vielschichtige Religion des Heiles	717
	Heil – Heilung – Heilkunst	720
	Erfahrungswissen in chinesischer und israelitischer	
	Spruchweisheit	723
	Protest gegen die Weisheit: in China – in Israel	725
	Was ist das Tao: Weg oder Sein?	726
	Tao = Gott?	729
	Polarität in Gott: Licht und Dunkel?	730
	Polarität im Tao: Yin und Yang?	731
	Die klassische Synthese: Han-Orthodoxie und Patristik	734
	Mittelalterliche Parallelen: Neo-Konfuzianismus und	
	Scholastik	735
	Die Provokation des Negativen in der Moderne	738
	Tödliche Konfrontation	740
	Durchkreuzte Weisheit	743
IV.	Der Buddhismus: Eine fremde Religion in China	745
1.	Julia Ching: Chinesische Perspektiven	745
	Einleitung: Die ethnischen und die missionarischen	
	Religionen	745
	Der Einzug des Buddhismus	746
	Die Übersetzung der buddhistischen Schriften	748
	Das Aufblühen buddhistischer Sekten	752
	Das buddhistische Erbe	757
	„Chinesische Religion“ – eine oder drei?	760
	Das Christentum – eine fremde Religion	762
	Das dritte Flusssystem	765
2.	Hans Küng: Eine christliche Antwort	766
	Verpasste Chancen – neue Möglichkeiten?	766
	Modell 1: Äußerliche Angleichung	768
	Modell 2: Synkretistische Vermischung	769
	Modell 3: Komplementäre Ebenen	771
	Modell 4: Missionarische Konfrontation	773
	Modell 5: Kulturelle Überfremdung	777
	Modell 6: Antimissionarische Reaktion	778
	Modell 7: Kontextuelle Inkulturation	784
	Eine chinesische Theologie für die Postmoderne	788
	Problemfelder asiatischer Theologie	789
	Schwerpunkte chinesischer Theologie: Gottes-, Christus-,	
	Geistverständnis	791
	Was der Westen vom östlichen Denken lernen kann	797

Hans Küng: Epilog .....	801
Religiöse Doppelbürgerschaft: eine Herausforderung an den Westen .....	801
Das Problem .....	801
Doppelbürgerschaft kulturell? .....	802
Doppelbürgerschaft ethisch? .....	804
Doppelbürgerschaft im Glauben? .....	806
Bibliographie .....	810
1. Allgemeine Literatur .....	810
2. Spezialliteratur .....	811
Dankesworte .....	814
 <b>TEIL E. „Christlicher Glaube und Weltreligionen“ (2004)</b>	
Einführung .....	819
Das Original .....	819
Biographischer Kontext .....	819
Christlicher Glaube und Weltreligionen .....	820
Dankeswort .....	829